

Beiträge zur Kenntnis der Schildläuse (Coccidae).

Tachardia oder Laccifer?

Von L. Lindinger, Rahlstedt.

Vor mehreren Jahren hat Cockerell den Gattungsnamen *Tachardia* Blanch. 1886 durch den älteren *Laccifer* Oken 1815 ersetzt (Psyche 31. 1924. 47) und entsprechend die neuen Namen *Laccifer albizziae*, *L. fici*, *L. greeni*, *L. lacca* und *L. meridionalis* gebildet. Daraufhin hat Chamberlin (Bull. ent. res. 16. 1925. 33 f.) diese Aenderungen in einem Nachtrag zu seiner 1925 erschienenen Abhandlung über die Tachardiinen angenommen (Bull. ent. res. 14. 147 f.). Dadurch ist lediglich die Synonymie etwas vermehrt worden, denn bereits 1911 hat in einem Aufsatz über die Synonymie einiger Amphibien F. Poche darauf aufmerksam gemacht, daß Namenänderungen aufgrund Okens Lehrbuch der Naturgeschichte ungültig sind. (Verh. k. k. zool.-bot. Ges. Wien 61. 1911. 402 f.), (ich lasse jetzt Poche selbst das Wort): „indem Oken, wie bereits Matschie angegeben und Siebenrock überzeugend nachgewiesen hat und wie ich nach eigener sorgfältigster Prüfung des Sachverhaltes nur vollkommen bestätigen kann, in diesem Werk durchaus nicht den Grundsätzen der binären Nomenklatur gefolgt ist und die in demselben eingeführten Art- und Gattungsnamen daher nicht zulässig sind“. Vgl. dazu Matschie (Sitz.-ber. naturf. Freunde Berlin 1904. 55) und Siebenrock (Sitz.-ber. Ak. Wiss. math.-naturwiss. Kl. Wien 116, 1. 1907. 2. Halbbd. 1764).

Aus diesem Grund müssen die von Chamberlin aufgezählten und einige weitere seitdem von Misra (Bull. ent. res. 1930. 161 f.) beschriebene *Laccifer*-Arten wieder als *Tachardia* bezeichnet werden; es sind folgende:

Tachardia albizziae Green, *T. ambigua* (Misra), *T. chinensis* (Mahdih.), *T. communis* (Mahdih.), *T. ebrachiata* Chamb., *T. fici* Green, *T. greeni* Chamb., *T. javana* (Chamb.), *T. jhangensis* (Misra), *T. indica* (Misra), *T. kydia* (Misra), *T. longispina* (Misra), *T. meridionalis* Chamb., *T. mysorensis* (Mahdih.), *T. nagoliensis* (Mahdih.), *T. pusana* (Misra), *T. rangoonensis* (Chamb.) und *T. sindica* (Mahdih.).

Tachardia lacca (Kerr) ist zwar auch eine gute Art, aber die Artbezeichnung ist ungültig. Kerr hatte die Art 1782 *Coccus lacca* genannt und galt bis vor kurzem als Autor der Art. Nun hat aber bereits 1910 Kirkaldy nachgewiesen (Proc. Hawaii. ent. soc. 2. 122), daß schon 1778 Goeze in seinen Entom. Beiträgen 2 die Art als *Coccus gummi-laccae* bezeichnet, und hat sie als *Tachardia gummilaccae* (Goeze) Kirk. in die Wissenschaft eingeführt. Unter dieser Bezeichnung ist sie den aufgezählten Arten einzureihen.

Statt der **Literaturschau** steht das **Repertorium entomologicum** Bd. 1-6 laufend zum Ausleihen aus der Bibliothek (Adlerfluchtstraße 2) zur Verfügung.
I. E. V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932/33

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Lindinger Leonhard

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Schildläuse \(Coccidae\). Tachardia oder Laccifer? 228](#)